

Virtuelle Abschlussveranstaltung des Projektes Transfer+

Pressemitteilung

16.12.2020

Gesunde Arbeit, gesunde Menschen, zukunftsfähige Unternehmen – um diesen Dreiklang zu erreichen, müssen gute Lösungen gefunden und vor allem auch verbreitet werden. Für das Projekt Transfer+ fand am 11.12.2020 die Abschlusskonferenz statt.

Nach einer kurzen Vorstellung des Projektes erfolgte ein Resümee von zwei Modellbetrieben in Bezug auf die Erfahrungen und Ergebnisse, die mit Hilfe der Workshops im Projekt erzielt wurden. Das Projekt Transfer+ hat den Modellbetrieben wichtige Impulse gegeben, ihre Ziele umzusetzen. Es wurde anschaulich berichtet, mit welchen Methoden die Bestandsaufnahme erfolgte, welche Handlungsfelder im Fokus standen und wie die Ergebnisse aus den Workshops nachhaltig weiterverfolgt werden sollen. Deutlich wurde auch, dass eine externe Begleitung bei den Veränderungsprozessen wünschenswert wäre.

Danach wurden die Produkte von Transfer+ vorgestellt. Einerseits erfolgten Anpassungen von INQA-Instrumenten. Andererseits wurden neue Produkte entwickelt. So wurden ein mit den Unternehmen entwickelter Leitfaden für Mitarbeitergespräche, der INQA-Kurzcheck für die Themen Führung-Wissen-Kompetenz sowie der INQA-Check Gesundheit für die chemische Industrie, die Glas- und Solarbranche und die Kautschukindustrie präsentiert. Sie sind, wie alle Produkte, auf der Projekthomepage unter <https://www.transferplus.info> veröffentlicht. Ebenso sind auf der Seite auch die weiterführenden Dokumente für die vier Themenfelder der Transfer+ DialogBox zusammengefasst, die den vier INQA-Säulen entsprechen (www.inqa.de). Sie soll die neue Qualität der Arbeit in den Unternehmen unterstützen und den Betriebsparteien den Zugang und die Auswahl von passenden INQA-Instrumenten problembezogen erleichtern. Ein Transfer+-Erklärfilm veranschaulicht, wie die DialogBox im Betrieb eingesetzt werden kann. Die Transfer+ DialogBox kann als physisches Produkt aus Karton ab Januar 2021 über die Sozialpartner und INQA bezogen werden. Die Erstellung von Roll ups ist ebenfalls möglich.

Am Ende wurden die Ergebnisse der externen Evaluation vorgestellt, die vom Jenaer Institut für Berufsbildungsforschung & -beratung e.V. (jibb) durchgeführt wurde. Ergänzt wurde dies durch kurze Statements der Sozialpartner und der Mitglieder des Projektbeirates, die sich auch positiv hinsichtlich der Nutzung und künftigen Verbreitung der für Ihre Branchen angepassten INQA-Materialien äußerten.

Aus den Rückmeldungen während der Abschlusskonferenz lässt sich insgesamt ein positives Fazit zum Projekt Transfer+ und seinen Ergebnissen ziehen, auch wenn nicht alle Ziele, vorwiegend bedingt durch die Corona-Einschränkungen, erreicht werden konnten.

Der Erfolg des Projektes war nur gemeinsam mit unseren Partnern und Förderern möglich. Hier gilt unser besonderer Dank allen, die das Projekt mit Engagement und Expertise im Steuerkreis und Projektbeirat, in den Modellbetrieben und auf Seiten der Förderer unterstützt und begleitet haben.

Abschließend kann konstatiert werden, dass die virtuelle Abschlusskonferenz eine rundum gelungene Veranstaltung mit interessanten Diskussionen und einem starken Commitment der Sozialpartner für die Ergebnisse und Produkte von Transfer+ war.